

2017-09-14

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mildensee am 20.06.2017

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Landjägerhaus Mildensee, Oranienbaumer Str. 14 a

Es fehlten:

Semper, Manfred entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Groneberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden Ortschaftsratsmitglieder und Bürger. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Mit 5 von 6 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Groneberg bittet um Erweiterung der Tagesordnung um TOP 7.6 Ausleihe der Bühne Rodleben und TOP 7.7 Patenschaftsvertrag FFw Mildensee.

Der Ortschaftsrat stimmt der Änderung zu.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2017

Die Niederschrift kann aufgrund des nicht Vorliegens nicht genehmigt werden.

4. Einwohnerfragestunde

- keine Anfragen -

5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Altersjubiläum 90. Geburtstag, Herr Groneberg überbringt die Glückwünsche
- Einladung zum Leopoldsfest / 10 jährigen Bestehen von Dessau-Roßlau am 02.07.2017 ab 12:15Uhr
- Einladung durch den OB zur Einweihung der neuen Muldebrücke am 26.06.2017 um 14:00Uhr
- Informationsveranstaltung zum Bau neuer Haltestellen / Sanierung Haltestellen ÖPNV in 2017 - Mildensee - Tiergartenstraße Stadteinwärts / Breitscheidstraße
- Einladung des WWF zum Thema „Wilde Mulde“ am 27.06.2017 um 16:00Uhr im Krötenhof - hierzu verliest Herr Groneberg ein Schreiben von Herrn Lothar Ehm

Top 5.1 Springbrunnen

Herr Groneberg bittet um Reparatur des Springbrunnes, dieser lief 2 Tage und dann wurde festgestellt, dass das Becken kein Wasser hält. Hierzu hat sich Frau Streiber schon mit dem Verantwortlichen in Verbindung gesetzt und wurde immer wieder vertröstet. Herr Groneberg bittet Herrn Mosch um Klärung.

V: Ref 07-2

T: 19.09.2017

Top 5.2 Umgestürzte Bäume

Herr Groneberg berichtet dass 3 Bäume umgestürzt sind, 2 in den See und einer im Zuflussbereich. Hierzu möchte Herr Groneberg Fotos an Herr Mosch senden.

WV OR - Herr Groneberg

6. Mitteilungen der Ortschaftsratsmitglieder

Top 6.1

Frau Storz berichtet zum Sachstand „Hochwasserschutzmaßnahmen“ (Anlage 1). Im Moment erfolgt die Aufnahme von Gesprächen mit den Grundstückseigentümern durch den LHW.

Hierzu berichtet Frau Moll als Anwohnerin, dass sie ein Schreiben zur Abstimmung über den Deichausbau erhalten habe. Hierzu soll ein Termin stattfinden, um die Planung genau zu Erläutern. Der Termin findet am 29.06.2017 statt.

7. Anträge auf die Gewährung von Zuschüssen

Herr Groneberg informiert über das Budget für das Jahr 2017, anhand einer an die Ortschaftsratsmitglieder versandten Tabelle (Anlage 2).

Es wurden mehrere Anträge durch den HV Mildensee, ein Antrag durch den SV Mildensee und ein Antrag durch den Männergesangsverein Mildensee eingereicht.

7.1. SV Mildensee - Betriebskostenzuschuss

Hierbei handelt es sich um nur Kosten für den Sportplatz.

Für das Sport- und Freizeitzentrum kann nach jetziger Richtlinie kein Zuschuss für Betriebskosten gewährt werden.

Herr Groneberg berichtet, dass in einem Beschluss des Stadtrates von 2008 dem SV Mildensee das SFZ in Erbbaupacht übertragen wurde, jedoch unter der Auflage des Verzichtes von Seiten des Vereines auf evt. Betriebskostenzuschüsse. Der Verein hat damals dem angeschlossen und einen entsprechenden Beschluss gefasst. Herr Groneberg empfindet das als ungerecht und schlägt vor, dass der Ortschaftsrat von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch machen sollte dahingehend, dass der Beschluss des Stadtrates insofern abgeändert wird, dass der SV Mildensee auch für das SFZ zumindest dem Grunde nach einen Antrag auf Betriebskostenzuschuss stellen zu können.

Herr Mohs gibt zu bedenken, dass dies natürlich mit dem Verein vorher abgesprochen werden müsste.

Frau Storz lehnt den Vorschlag von Herrn Groneberg ab. Dies sei ein Vertrag zwischen dem Verein und der Stadt und daher reines Verwaltungshandeln. Der Ortschaftsrat sollte da nicht aktiv werden.

Herr Mosch bemerkt, dass es sich hier um einen Vertrag auf Grundlage eines Beschlusses des Stadtrates handelt. Eine Änderung könnte demnach nur durch den Stadtrat selbst erfolgen.

Frau Storz entgegnet, dass dies dennoch nicht die Angelegenheit des Ortschaftsrates wäre. Dieser könnte dies wohl befürwortet. Handelnder muss dennoch der Verein sein. Dieser hat dies mit den Fachämtern auszuhandeln und würde dann über das zuständige Dezernat als Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht werden. Dieser ist dann erst die letzte Instanz.

Eigenmittel:	6.990,60 EUR
Zuwendungen Dritter:	0,00 EUR
beantragte Zuwendungen der Stadt:	<u>6.990,60 EUR</u>
insgesamt:	<u>13.981,19 EUR</u>

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

7.2. Mildenseer Heimatfreunde e.V. - Pötnitzer Adventsmarkt

Eigenmittel:	550,00 EUR
Zuwendungen Dritter:	0,00 EUR
beantragte Zuwendungen der Stadt:	<u>258,84 EUR</u>
insgesamt:	<u>808,84 EUR</u>

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

7.3. Mildenseer Heimatfreunde e.V. - 43. Mildenseer Bauernmarkt; 15. Nordmannfest

Eigenmittel:	10.061,00 EUR
Zuwendungen Dritter:	0,00 EUR
beantragte Zuwendungen der Stadt:	<u>2.969,62 EUR</u>
insgesamt:	<u>13.030,62 EUR</u>

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

7.4. Mildenseer Heimatfreunde e.V. - Seniorenweihnachtsfeier

Eigenmittel:	250,00 EUR
Zuwendungen Dritter:	0,00 EUR
beantragte Zuwendungen der Stadt:	<u>200,00 EUR</u>
insgesamt:	<u>450,00 EUR</u>

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

7.5. Männergesangsverein "Einigkeit" Dessau-Mildensee - Einrichtung Proberaum

Eigenmittel:	1.400,00 EUR
Zuwendungen Dritter:	0,00 EUR
beantragte Zuwendungen der Stadt:	<u>600,00 EUR</u>
insgesamt:	<u>2.000,00 EUR</u>

Der Männergesangsverein hat noch nicht alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt.

Der OR stimmt der Zuwendung zu, vorbehaltlich dessen, dass bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 19.09.2017 die fehlenden Unterlagen vorliegen. Diesbezüglich möchte sich Herr Groneberg mit dem Verein nochmal in Verbindung setzen.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

7.6. Ausleihe der Bühne Rodleben

Aufgrund einer Vereinbarung mit Herrn Rumpf, beschließt der Ortschaftsrat, dass 200,00€ aus dem Budget des Ortschaftsrates für die Ausleihe der Bühne Rodleben gezahlt werden.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

7.7. Patenschaftsvertrag FFw Mildensee

Der Ortschaftsrat beschließt die Fortsetzung des Patenschaftsvertrages mit der Jugendfeuerwehr Mildensee in Höhe von 150,00€.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

8. Mitteilungen und Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

Herr Groneberg nimmt Bezug auf die soeben beschlossenen Zuwendungen an Vereine und schlägt vor diesen Ordnungstermine zur Abgabe der Fördermittelanträge vorzugeben. Dies könnten der 31. Mai und der 31. Oktober jeden Jahres sein. Die Anträge würden sich immer auf Projekte im darauffolgenden Halbjahr beziehen. Hintergrund ist, dass dadurch der Ortschaftsrat rechtzeitig in Lage versetzt wird die Verwendung des Budgets zu planen.

Herr Mosch bekräftigt, dass es sich dabei um Ordnungstermine handelt. Eine „verspätete“ Einreichung des Antrages ist kein Ablehnungsgrund.

Frau Storz bemängelt den Aufwand der durch das Antragsverfahren für die ehrenamtlich Tätigen entsteht. Dies ursächlich wäre die angewendete Fehlbedarfsfinanzierung. Leichter handhabbar wäre die nach Haushaltsrecht möglich Festbetragsfinanzierung.

Außerdem würden durchaus auf die Vereine nachträglich Kosten entstehen. Z.B. wenn beim Nordmannfest Spenden eingängen, die zwar sehr schön sind , aber da sie in der Kalkulation nicht enthalten waren zu einer Verringerung des Fehlbetrages führen würden. Im Ergebnis müssten Fördermittel zurückgezahlt werden und dafür sogar noch Zinsen. Am Ende würde es möglicherweise sogar teurer werden. Der Ortschaftsrat sollte dem Sachgebiet Ortschaften den Auftrag geben dies innerhalb der Verwaltung zu klären , ob die Festbetragsfinanzierung möglich ist.

Herr Mosch verweist auf die VAO Nr. 34 nach der alle Zuwendungen der Stadt ausgereicht werden. Diese fußt auf § 44 LHO. Danach ist neben der Fehlbedarfsfinanzierung und der Anteilsfinanzierung auch die Festbetragsfinanzierung möglich. Welche davon angewendet wird liegt innerhalb des Budgets allein in der Entscheidung des Ortschaftsrates. Nach VAO sollte jedoch die Fehlbedarfsfinanzierung bevorzugt angewendet werden. Unabhängig davon welche Finanzierungsart verwendet wird, ist

der Aufwand - was das Antragsverfahren und die Führung des Verwendungsnachweises betrifft - in allen Verfahren der gleiche. Im Übrigen würden erfahrungsgemäß in 99 % der Fälle die kalkulierten Ausgaben immer erreicht bzw. sogar überschritten.

Top 4.1 vom 23.05.2017 – Tempo 30 Zone / Schild Wechsel Radweg (Top 8.1 vom 17.11.2015) - Herr Franke

20.06.2017

Herr Mosch verliert das hierzu erhaltene Schreiben. Lt. § 45(1) StVO & § 45(8) wurde die Streckenbegrenzung auf 30 km/h abgelehnt. Das Schreiben wird an die Ortschaftsratsmitglieder übersandt (Anlage 3)

Top 6.1 vom 23.05.2017 Rad- und Fußwege Kleutscher-, Oranienbaumer und Breitscheidstraße

20.06.2017:

Herr Mosch Erläutert das Verfahren zu RELE und weist darauf hin, dass es Straßenausbaubeitragspflichtig ist.

Herr Groneberg hat diesbezüglich noch einen Termin mit Frau Kurzke.

WV OR-Groneberg

Top 7.1 vom 25.04.2017 Schautafel am Anger

23.05.2017:

Fotos wurden an Ref 07 übersandt.

Frau Streiber teilt mit, dass die Schautafel in der Zwischenzeit wieder beschmutzt wurde.

WV Ref 07-2

T: 19.09.2017

Top 7.2 vom 25.04.2017 Gullideckel Breitscheidstraße

Herr Kellner bringt an, dass alle abgesackten Gullideckel wieder auf Straßenniveau angehoben wurden. Allerdings wurde vor der Breitscheidstraße 2b einer vergessen.

V: A66

T: 19.09.2017

Top 4.1 vom 21.03.2017 Bushaltestelle Bröllwitzer Straße

23.05.2017:

Herr Mosch teilt mit, dass er diesbezüglich mit Herrn Link gesprochen habe. Im Verfahren der Baumaßnahme an der Bröllwitzer Straße wurde das Häuschen abgebaut. Aufgrund eines neu gebauten Hauses, wird das Häuschen nicht wieder aufgestellt, da sonst die Bewohner das Wartehäuschen direkt vor Ihrem Fenster hätten. Herr Groneberg möchte diesbezüglich Rücksprache mit den Hauseigentümern halten.

WV OR – Hr. Groneberg

Top 4.2 vom 21.03.2017 Parkplatz Arztpraxis/Physiotherapie

20.06.2017:

Herr Mosch berichtet, dass nach Rücksprache mit dem TBA Abschnitte gebildet werden könnten. Der kleinstmögliche Abschnitt wäre von Alt Scholitz, auf der Breitscheidstraße bis zur Sieglitzer Straße. Die Anlieger, die diesen Teil der Straße be-

wohnen müssten 60% der Gesamtkosten tragen. Hierzu müsste vorab die grundsätzliche Bereitschaft der Bürger abgefragt werden.
Die Bürgeranfrage müsste über eine Privatperson initiiert werden.

Top 4.4 vom 21.03.2017 Breitscheidstraße Verfüllung Löcher

Kontrolle

Top 6.1 vom 25.04.2017 Graffiti

Kontrolle

Top 7.1 vom 17.02.2015 Spielplatzsicherung durch Ballfangnetz

Ist für 2017 nicht mehr vorgesehen. Der OR ist nicht einverstanden. Die Maßnahme muss in 2018 endlich umgesetzt werden. Herr Groneberg bittet um nochmalige Prüfung

T: 20.06.2017

V: Stadtpflege

TOP 6.2 vom 17.01.2017 Schotterung Schlaglöcher Nordmannring (Zuwegung zur Kleingartenanlage)

23.05.2017:

Herr Groneberg möchte hierzu Fotos mitbringen, Löcher sind noch da und sehr groß.
WV - OR Herr Groneberg

TOP 5 vom 18.10.2016 Berichterstattung Neubau KITA

23.05.2017:

Frau Storz berichtet, da sie nicht wusste ob Herr Groneberg bei der Fördermittelstelle angerufen hat, hat sie es selbst getan.

Gesprächspartnerin war eine Frau Werner (Tel. 0391/5891776) da Frau Staats nicht da war.

Der Antrag befindet sich in der zweiten Antragswelle. Es hätte um in die erste Antragswelle zu kommen auch lediglich die Abgabe des Deckblattes gereicht. Fehlende Unterlagen hätten nachgereicht werden können. Auf Grund von Personalmangel haben die dortigen Mitarbeiter die Verlängerung des Abgabetermins beantragt. Dies ist noch nicht entschieden. Wenn dies allerdings so käme, bestände die Möglichkeit, dass der Antrag doch noch in die erste Antragswelle kommt. Allerdings muss man hierzu auffordern; den Antrag aus der zweiten in die erste Antragswelle vorzuziehen. Die geht aber nur dann, wenn man weiß wie entschieden wurde. Frau Storz traut dies Herrn Krause nicht zu in dieser Sache genug aktiv zu werden noch hat der Eigenbetrieb DEKITA die Zeit dazu.

Demzufolge muss der Ortschaftsrat dranbleiben. Frau Werner sagte, man soll Ende August Anfang September nochmals anrufen.

Offen ist noch, ob die Anträge die in der ersten Runde abgelehnt werden automatisch in die zweite Runde übernommen werden und somit der eigene Antrag wiederum nach hinten rutscht. Auch das ist noch nicht entschieden.

Es sollte aller vier Wochen über die Angelegenheit beraten werden.

Frau Storz möchte, dass dieser Protokollauszug an Frau Rach und Herrn Kahl versandt wird.

TOP 8.1 vom 17.11.2015 Schild Radweg

23.05.2017:

Herr Mosch teilt mit: Es ist geplant in Richtung Waldersee mit Beginn des breiten Radweges ein Verbindung zwischen Straße und Radweg herzustellen. Dies wird vom OR begrüßt.

Allerdings ist dies nicht was der OR möchte. Durch das Ausscheiden von Herrn Böwing – welcher sich vor Ort ein Bild gemacht hatte – liegt hier wohl ein Missverständnis vor. Das Anliegen wird nochmals dem Straßenverkehrsamt erläutert.

V: A32

T: 19.09.2017

TOP 9.1 vom 21.06.2016 Überflutung bei Starkregen Bröhlwitzer Str. 33

Kontrolle

TOP 9.3 vom 21.06.2016 Reinigung Fußweg Tiergarten zur Kirche

23.05.2017:

Herr Groneberg setzt sich diesbezüglich mit Frau Kurzke in Verbindung.

WV – OR Herr Groneberg

TOP 9.1 vom 24.05.2015 Radweg in Richtung Mios

Kontrolle

zu TOP 6 vom 16.02.2016

Straßenunterhaltungsmaßnahmen/Instandsetzungen für 2016 und 2017

-Regulierung Straße Tiefer Grund zwischen Tiergartenstraße und Kirchhau, hier Verfüllung der großen Schlaglöcher

-Fortsetzung der in 2015 begonnenen Pflasterarbeiten (Reparatur einzelner Platten) im Kirchhau zwischen Tiergartenstraße und Am Poetenwall

15.11.2016

Rechter Fußweg Richtung am Poetenwall, arbeiten noch nicht abgeschlossen

Kontrolle

-Bankett Kapfenstraße rechtsseitig (nicht Fußwegseite) muss geschottert werden, da dort extrem große Schlaglöcher vorhanden sind und dadurch Aufstau von Oberflächenwasser

25.04.2017:

Zusage des TBA beim VOT bzgl. der Bröhlwitzer Straße, Schotterung erfolgt.

Kontrolle

-Kleutscher Str., Einmündung zur Mühle muss dringend ausgebessert werden, da dort bei Starkregen das Oberflächenwasser „aufläuft“ und hierdurch die Gefahr besteht, dass Wasser in die Garage auf dem angrenzenden Grundstück läuft. Auch muss die Rinne Richtung Oranienbaumer Str. ausgebessert werden, damit das Oberflächenwasser kontinuierlich abläuft und sich nicht aufstaut.

25.04.2017:

Zusage des TBA beim VOT bzgl. der Bröhlwitzer Straße, Schotterung erfolgt.

Kontrolle

-Fußwegausbesserungsarbeiten Oranienbaumer Straße zwischen ehemaliger Stadtparkasse und Einmündung Parkplatz Volksbank (Pflasterungen teilweise überhaupt nicht mehr vorhanden).

V: A66
T: 19.09.2017

zu TOP 6.3 vom 27.10.2015: Bustransport Schuljahr 2015/2016

23.05.2017:

Frau Moll teilt mit, dass die Schule möchte, dass die Kinder mit Mittag essen, dazu wurden Zettel ausgegeben. Frau Reinsdorf teilte hierzu der Schule mit, dass es den Kindern aus Mildensee aufgrund der Busfahrzeiten nicht möglich ist. Der OR ist hierüber empört. Man wird wiederum das Gespräch mit der Schulleitung und der Schulverwaltung suchen

WV OR

zu TOP 7.4 vom 20.01.2015 - Heckenbepflanzung

23.05.2017:

Herr Semper betont, dass es hier nicht nur um die Schönheit der als Alleenstraße ausgewiesenen Breitscheidstraße geht, sondern auch um den Sichtschutz und den Schutz vor Wind und Staub.

Es ist zu entscheiden ob lediglich die Lücken geschlossen werden oder ob über eine mögliche 100% Förderung die gesamte Hecke neu angelegt werden soll.

Der OR entscheidet sich für die Neuanlage über das Förderprogramm.

WV Ref 07-2

T: 19.09.2017

zu TOP 4.1. vom 18.06.2013 - Überprüfung Grabensystem- Herr Scharon

Kontrolle

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

- 9. Anträge, Anfragen und Informationen der Ortschaftsräte und der Verwaltung**

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 10. Schließung der Sitzung**

Herr Groneberg stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt sie um 19:45 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am 19.09.2017 statt.

Dessau-Roßlau, 11.10.17

Ortsbürgermeister

Schritfführer

